



Salarium – Statistischer Lohnrechner 2018

Sie haben folgendes Profil ausgewählt:

Region	Zürich (ZH)
Branche	64 Finanzdienstleistungen
Berufsgruppe	24 Betriebswirtschafter/innen und vergleichbare akademische Berufe
Stellung im Betrieb	Stufe 5: Ohne Kaderfunktion
Wochenstunden	40
Ausbildung	Höhere Berufsausbildung, höhere Fachschule
Alter	43
Dienstjahre	3
Unternehmensgrösse	50 und mehr Beschäftigte
12 / 13 Monatslohn	12 Monatslohn
Sonderzahlungen	Nein
Monats- / Stundenlohn	Monatslohn

Monatlicher Bruttolohn nach Geschlecht, Nationalität und Aufenthaltsstatus

Schweizer/-innen

	25% verdienen weniger als	Zentralwert (Median) *	25% Prozent verdienen mehr als
♂	6 610 CHF	7 639 CHF	8 917 CHF
♀	7 425 CHF	8 581 CHF	10 016 CHF

Kurzaufenthalter/-innen (Kat. L)

	25% verdienen weniger als	Zentralwert (Median) *	25% Prozent verdienen mehr als
♂	6 319 CHF	7 303 CHF	8 524 CHF
♀	7 099 CHF	8 203 CHF	9 575 CHF

Aufenthalter/-innen (Kat. B)

	25% verdienen weniger als	Zentralwert (Median) *	25% Prozent verdienen mehr als
♂	6 597 CHF	7 623 CHF	8 898 CHF
♀	7 410 CHF	8 563 CHF	9 995 CHF

Niedergelassene (Kat. C)

	25% verdienen weniger als	Zentralwert (Median) *	25% Prozent verdienen mehr als
♂	6 675 CHF	7 713 CHF	9 003 CHF
♀	7 497 CHF	8 664 CHF	10 113 CHF

Grenzgänger/-innen (Kat. G)

	25% verdienen weniger als	Zentralwert (Median) *	25% Prozent verdienen mehr als
♂	6 089 CHF	7 037 CHF	8 214 CHF
♀	6 840 CHF	7 904 CHF	9 226 CHF

* Der Median oder Zentralwert teilt die Gesamtheit der Löhne in zwei gleich grosse Hälften: für die Hälfte der Arbeitnehmenden liegt der Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Median.

Der angezeigte monatliche Bruttolohn setzt sich zusammen aus: Bruttolohn vor Abzug der Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen; Naturalleistungen; Regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile; Erschwerniszulagen; 1/12 des 13. Monatslohns; 1/12 der Sonderzahlungen

Die Ergebnisse sind nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (schweizerische und ausländische nach Aufenthaltsstatus) verteilt und stellen keine Lohnempfehlungen dar. Sie entstammen einer Modellrechnung (Schätzung) und basieren auf den im Jahr 2018 effektiv ausbezahlten Löhnen. Die Ergebnisse können aus gleichstellungsrechtlicher Sicht jedoch möglicherweise verfassungswidrig sein (Art. 8 Abs. 3 BV) und gegen das Diskriminierungsverbot (Art. 3 GIG) sowie das Recht auf Inländerbehandlung gemäss dem Freizügigkeitsabkommen Schweiz-EU verstossen.